Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Transaktionen und Verträge zwischen Custom RVS und seinen Kunden. In diesen Bedingungen werden die Rechte und Pflichten sowohl des Verbrauchers als auch des Unternehmers festgelegt. Durch eine Bestellung oder den Abschluss eines Vertrags erklärt sich der Verbraucher mit diesen Bedingungen einverstanden.

Inhaltsverzeichnis

- **Artikel 1 – Definitionen**
- **Artikel 2 – Identität des Unternehmers**
- **Artikel 3 – Anwendbarkeit**
- **Artikel 4 – Das Angebot**
- **Artikel 5 – Der Vertrag**
- **Artikel 6 – Widerrufsrecht**
- **Artikel 7 – Kosten im Falle des Widerrufs**
- **Artikel 8 – Ausschluss des Widerrufsrechts**
- **Artikel 9 – Der Preis**
- **Artikel 10 – Konformität und Garantie**
- **Artikel 11 – Lieferung und Ausführung**
- **Artikel 12 – Dauergeschäfte: Laufzeit, Kündigung und Verlängerung**
- **Artikel 13 – Zahlung**
- **Artikel 14 – Beschwerdeverfahren**
- **Artikel 15 – Streitigkeiten**
- **Artikel 16 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen**

Artikel 1 – Definitionen

In diesen Bedingungen wird Folgendes verstanden:

1. **Widerrufsfrist**: Der Zeitraum, in dem der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann.
2. **Verbraucher**: Die natürliche Person, die nicht in Ausübung ihres Berufs oder Geschäfts handelt und einen Fernabsatzvertrag mit dem Unternehmer abschließt.
3. **Tag**: Kalendertag.
4. **Dauergeschäft**: Ein Fernabsatzvertrag über eine Reihe von Waren und/oder Dienstleistungen, deren Liefer- und/oder Abnahmeverpflichtung zeitlich gestreckt ist.
5. **Dauerhafter Datenträger**: Jedes Medium, das dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, persönlich an ihn gerichtete Informationen so zu speichern, dass sie in der Zukunft konsultiert und unverändert reproduziert werden können.
6. **Widerrufsrecht**: Die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Widerrufsfrist von einem Fernabsatzvertrag zurückzutreten.
7. **Muster-Widerrufsformular**: Das von dem Unternehmer zur Verfügung gestellte Muster-Widerrufsformular, das der Verbraucher ausfüllen kann, wenn er sein Widerrufsrecht ausüben möchte.
8. **Unternehmer**: Die natürliche oder juristische Person, die Waren und/oder Dienstleistungen im Fernabsatz an Verbraucher anbietet.
9. **Fernabsatzvertrag**: Ein Vertrag, bei dem im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten Systems für den Fernabsatz von Waren und/oder Dienstleistungen ausschließlich Fernkommunikationstechniken bis zum Abschluss des Vertrags verwendet werden.
10. **Fernkommunikationstechniken**: Ein Mittel, das verwendet werden kann, um einen Vertrag abzuschließen, ohne dass Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum zusammenkommen.
11. **Allgemeine Geschäftsbedingungen**: Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers.

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

- **Name des Unternehmers**: Custom RVS
- **Adresse**: Haatlanderdijk 25A, 8263 AN Kampen
- **Telefonnummer**: +31 0640989066 – Erreichbar von Montag bis Freitag von 16:15 bis 18:00 Uhr
- **E-Mail-Adresse**: info@customrvs.nl
- **Handelsregisternummer**: 73655201
- **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**: NL001122791B26

Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jede zustande gekommene Fernvereinbarung und Bestellung zwischen Unternehmer und Verbraucher.
2. Bevor der Fernvertrag geschlossen wird, wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies vernünftigerweise nicht möglich, wird vor Abschluss des Fernvertrags angegeben, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und sie auf Wunsch des Verbrauchers so bald wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wenn der Fernvertrag elektronisch geschlossen wird, kann in Abweichung von vorstehendem Absatz und vor Abschluss des Fernvertrags der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher auf elektronischem Wege in einer Weise zur Verfügung gestellt werden, dass dieser ihn auf einfache Weise auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann. Ist dies vernünftigerweise nicht möglich, wird vor Abschluss des Fernvertrags angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf elektronischem Wege eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers auf elektronischem Wege oder in anderer Form kostenlos zugesandt werden.
4. Sollten neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auch spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, finden die Absätze 2 und 3 entsprechende Anwendung, und der Verbraucher kann sich im Falle widersprüchlicher Allgemeiner Geschäftsbedingungen stets auf die für ihn günstigste anwendbare Bestimmung berufen.
5. Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu irgendeinem Zeitpunkt ganz oder teilweise nichtig sein oder aufgehoben werden, so bleiben der Vertrag und diese Bedingungen im Übrigen bestehen, und die betreffende Bestimmung wird in gegenseitigem Einvernehmen unverzüglich durch eine Bestimmung ersetzt, die dem ursprünglichen Zweck so weit wie möglich entspricht.
6. Situationen, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht geregelt sind, sind nach dem Geist dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu beurteilen.
7. Unklarheiten in der Auslegung oder dem Inhalt einer oder mehrerer Bestimmungen unserer Bedingungen sind nach dem Geist dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erklären.

Artikel 4 – Das Angebot

1. Falls ein Angebot eine beschränkte Gültigkeitsdauer hat oder unter bestimmten Bedingungen erfolgt, wird dies ausdrücklich im Angebot angegeben.
2. Das Angebot ist unverbindlich. Der Unternehmer ist berechtigt, das Angebot zu ändern und anzupassen.
3. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um dem Verbraucher eine gute Bewertung des Angebots zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, entsprechen diese einer wahrheitsgetreuen Darstellung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer oder Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.

4. Alle Bilder, Spezifikationen und Daten im Angebot sind als Richtwerte zu verstehen und können keine Grundlage für Schadenersatz oder die Auflösung des Vertrags sein.
5. Bilder von Produkten sind eine wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte. Der Unternehmer kann nicht garantieren, dass die angezeigten Farben exakt mit den tatsächlichen Farben der Produkte übereinstimmen.
6. Jedes Angebot enthält Informationen, damit für den Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Dies betrifft insbesondere: a. den Preis einschließlich Steuern; b. gegebenenfalls die Versandkosten; c. wie der Vertrag zustande kommt und welche Handlungen dafür erforderlich sind; d. ob das Widerrufsrecht Anwendung findet oder nicht; e. die Zahlungs-, Liefer- und Ausführungsweise des Vertrags; f. die Frist für die Annahme des Angebots bzw. die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert; g. ob der Vertrag nach Zustandekommen archiviert wird und auf welche Weise der Verbraucher darauf zugreifen kann; h. wie der Verbraucher vor Vertragsabschluss die von ihm im Rahmen des Vertrags angegebenen Daten überprüfen und gegebenenfalls korrigieren kann; i. andere mögliche Sprachen, in denen der Vertrag neben Deutsch geschlossen werden kann; j. die Verhaltenskodizes, denen sich der Unternehmer unterworfen hat, und wie der Verbraucher diese Verhaltenskodizes elektronisch einsehen kann; und k. die Mindestdauer des Fernvertrags im Falle einer Langzeittransaktion.

Artikel 5 – Der Vertrag

1. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Verbraucher das Angebot annimmt und die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.
2. Wenn der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Wege angenommen hat, bestätigt der Unternehmer unverzüglich auf elektronischem Wege den Eingang der Angebotsannahme. Solange der Eingang dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag kündigen.
3. Kommt der Vertrag auf elektronischem Wege zustande, trifft der Unternehmer angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der elektronischen Übertragung von Daten und stellt eine sichere Web-Umgebung bereit.

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Bei der Lieferung von Produkten:

1. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder einen zuvor vom Verbraucher benannten und dem Unternehmer bekannten Vertreter.
2. Während der Widerrufsfrist wird der Verbraucher sorgfältig mit dem Produkt und der Verpackung umgehen. Er wird das Produkt nur in dem Maße auspacken oder verwenden, wie es notwendig ist, um beurteilen zu können, ob er das Produkt behalten möchte. Wenn er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, wird er das Produkt mit

allem mitgelieferten Zubehör und – soweit vernünftigerweise möglich – im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer zurücksenden.
3. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, muss er dies innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Produkts dem Unternehmer mitteilen. Die Mitteilung über den Widerruf muss der Verbraucher mittels des Muster-Widerrufsformulars oder durch andere Kommunikationsmittel wie per E-Mail machen.
4. Der Verbraucher muss nachweisen, dass die gelieferten Waren rechtzeitig zurückgesandt wurden, zum Beispiel durch einen Versandnachweis.
5. Wenn der Verbraucher innerhalb der in Absatz 2 und 3 genannten Fristen nicht erklärt hat, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte bzw. das Produkt nicht an den Unternehmer zurückgesandt hat, kommt der Kauf zustande.

Bei der Lieferung von Dienstleistungen:

1. Der Verbraucher hat die Möglichkeit, den Vertrag innerhalb von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen, beginnend am Tag des Vertragsschlusses.
2. Um von seinem Widerrufsrecht Gebrauch zu machen, wird sich der Verbraucher an die vom Unternehmer im Angebot und/oder spätestens bei der Lieferung gegebenen angemessenen und klaren Anweisungen halten.

Artikel 7 – Kosten im Falle des Widerrufs

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, trägt er höchstens die Kosten für die Rücksendung.
2. Hat der Verbraucher einen Betrag gezahlt, wird der Unternehmer diesen Betrag so schnell wie möglich, jedoch spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Widerruf, zurückerstatten. Voraussetzung hierfür ist, dass das Produkt bereits vom Unternehmer zurückempfangen wurde oder ein schlüssiger Nachweis über die vollständige Rücksendung erbracht werden kann.
3. Für eine Beschädigung des Produkts aufgrund unsachgemäßer Behandlung durch den Verbraucher haftet der Verbraucher für einen etwaigen Wertverlust des Produkts.
4. Der Verbraucher kann nicht für einen Wertverlust des Produkts haftbar gemacht werden, wenn der Unternehmer nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht zur Verfügung gestellt hat.

Artikel 8 – Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers ausschließen, sofern dies vor Abschluss des Vertrags ausdrücklich angegeben wurde.
2. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur für Produkte möglich: a. Die nach den Spezifikationen des Verbrauchers angefertigt wurden; b. Die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind; c. Die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht zurückgesandt werden können; d. Die schnell verderben oder altern können; e. Deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt, auf die

der Unternehmer keinen Einfluss hat; f. Für einzelne Zeitungen und Zeitschriften; g. Für Ton- und Bildaufnahmen sowie Computersoftware, deren Versiegelung vom Verbraucher gebrochen wurde; h. Für Hygieneprodukte, deren Versiegelung vom Verbraucher gebrochen wurde.

3. Für maßgeschneiderte Produkte ist das Widerrufs- oder Rückgaberecht nicht anwendbar. Die Produkte wurden speziell nach den Spezifikationen des Kunden hergestellt und können daher nicht zurückgenommen werden.
4. Der Ausschluss des Widerrufsrechts ist für Dienstleistungen möglich: a. Die im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten erbracht werden und die für einen bestimmten Termin oder Zeitraum vorgesehen sind; b. Bei denen die Lieferung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat, bevor die Widerrufsfrist abgelaufen ist; c. Für Wetten und Lotterien.

Artikel 9 – Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, es sei denn, es handelt sich um Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Abweichend von Absatz 1 kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise an Schwankungen auf dem Finanzmarkt gebunden sind und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Abhängigkeit von Schwankungen wird im Angebot angegeben.
3. Preiserhöhungen innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Vertrags sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Bestimmungen oder Vorschriften beruhen.
4. Preiserhöhungen ab drei Monaten nach Abschluss des Vertrags sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und: a. Sie auf gesetzlichen Bestimmungen oder Vorschriften beruhen; oder b. Der Verbraucher das Recht hat, den Vertrag ab dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung in Kraft tritt.
5. Die im Angebot für Produkte oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.
6. Alle Preise sind vorbehaltlich von Druck- und Satzfehlern. Für die Folgen von Druck- und Satzfehlern wird keine Haftung übernommen. Bei Druck- und Satzfehlern ist der Unternehmer nicht verpflichtet, das Produkt zum fehlerhaften Preis zu liefern.

Artikel 10 – Konformität und Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen den Bedingungen des Vertrags, den im Angebot angegebenen Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Qualität und/oder Gebrauchstauglichkeit und den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen.
2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur gewährte Garantie beeinträchtigt nicht die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aus dem Vertrag gegenüber dem Unternehmer geltend machen kann.

3. Etwaige Mängel oder falsch gelieferte Produkte müssen dem Unternehmer innerhalb von zwei Monaten nach Lieferung schriftlich gemeldet werden.
4. Die Garantie gilt nicht, wenn: a. Der Verbraucher die gelieferten Produkte selbst repariert und/oder bearbeitet hat oder von Dritten reparieren und/oder bearbeiten lassen hat; b. Die gelieferten Produkte abnormalen Bedingungen ausgesetzt waren oder anderweitig unsachgemäß behandelt wurden; c. Die Mangelhaftigkeit auf Vorschriften zurückzuführen ist, die von der Regierung in Bezug auf die Art oder Qualität der verwendeten Materialien erlassen wurden oder erlassen werden.

Artikel 11 – Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird größtmögliche Sorgfalt walten lassen, wenn er Bestellungen von Produkten entgegennimmt und Dienstleistungen erbringt sowie bei der Prüfung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmen mitgeteilt hat.
3. Unter Berücksichtigung dessen, was in Absatz 4 dieses Artikels angegeben ist, wird das Unternehmen akzeptierte Bestellungen mit angemessener Eile, jedoch spätestens innerhalb von 30 Tagen, sofern der Verbraucher einer längeren Lieferfrist zugestimmt hat, ausführen.
4. Wenn es zu Verzögerungen bei der Lieferung kommt oder eine Bestellung ganz oder teilweise nicht ausgeführt werden kann, erhält der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Aufgabe der Bestellung eine Benachrichtigung. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag ohne Kosten zu kündigen.
5. Wenn die Lieferung eines bestellten Produkts nicht möglich ist, wird der Unternehmer sich bemühen, einen Ersatzartikel zur Verfügung zu stellen. Spätestens bei der Lieferung wird auf klare und verständliche Weise darauf hingewiesen, dass ein Ersatzartikel geliefert wird.
6. Das Risiko von Beschädigung und/oder Verlust von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen zuvor benannten und dem Unternehmer bekannten Vertreter, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

Artikel 12 – Dauergeschäfte: Laufzeit, Kündigung und Verlängerung

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wurde, jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
2. Der Verbraucher kann einen Vertrag, der für eine bestimmte Zeit abgeschlossen wurde, jederzeit zum Ende der vereinbarten Laufzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.
3. Der Verbraucher kann die Kündigung jederzeit auf dieselbe Weise vornehmen, wie er den Vertrag abgeschlossen hat.
4. Ein Vertrag mit einer bestimmten Laufzeit darf nicht stillschweigend verlängert oder erneuert werden, es sei denn, es handelt sich um eine Verlängerung um höchstens drei Monate, die der Verbraucher zum Ende der Verlängerung mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.

5. Ein auf bestimmte Zeit abgeschlossener Vertrag für die regelmäßige Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen kann nur dann stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher den Vertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen kann.
6. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher ihn nach einem Jahr jederzeit mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen.

Artikel 13 – Zahlung

1. Sofern nicht anders vereinbart, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von sieben Werktagen nach Beginn der Widerrufsfrist zu zahlen.
2. Im Falle einer Vereinbarung über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt die Zahlungsfrist nach Erhalt der Bestätigung des Vertrags durch den Verbraucher.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, Unstimmigkeiten in den bereitgestellten oder angegebenen Zahlungsdaten dem Unternehmer unverzüglich mitzuteilen.
4. Im Falle von Zahlungsverzug ist der Unternehmer berechtigt, vorbehaltlich gesetzlicher Einschränkungen, die dem Verbraucher zuvor mitgeteilten angemessenen Kosten in Rechnung zu stellen.

CUSTOM RVS
Stark in Maßarbeit, mit Liebe zum Detail

Artikel 14 – Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein bekannt gegebenes Beschwerdeverfahren und bearbeitet Beschwerden entsprechend diesem Verfahren.
2. Beschwerden über die Ausführung des Vertrags müssen innerhalb von zwei Monaten, nachdem der Verbraucher die Mängel festgestellt hat, vollständig und klar beim Unternehmer eingereicht werden.
3. Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine absehbar längere Bearbeitungszeit erfordert, wird der Unternehmer innerhalb der 14-tägigen Frist eine Eingangsbestätigung mit einer Angabe geben, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.
4. Wenn die Beschwerde nicht in gegenseitigem Einvernehmen gelöst werden kann, entsteht ein Streitfall, der für das Streitschlichtungsverfahren in Frage kommt.
5. Beschwerden können auch über die europäische Online-Streitbeilegungsplattform (http://ec.europa.eu/odr) eingereicht werden.
6. Eine Beschwerde hebt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht auf, es sei denn, der Unternehmer gibt schriftlich etwas anderes an.
7. Wenn eine Beschwerde vom Unternehmer als berechtigt erachtet wird, wird der Unternehmer nach eigenem Ermessen die gelieferten Produkte kostenlos ersetzen oder reparieren.

Artikel 15 – Streitigkeiten

1. Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen anwendbar sind, ist ausschließlich niederländisches Recht anwendbar, auch wenn der Verbraucher im Ausland wohnt.
2. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist nicht anwendbar.

Artikel 16 – Ergänzende oder abweichende Bestimmungen

1. Ergänzende oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bestimmungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein.
2. Sie müssen schriftlich festgelegt oder auf eine Weise gespeichert werden, die für den Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich ist.

CUSTOM RVS
Stark in Maßarbeit, mit Liebe zum Detail